

Sehr geehrter Frau Barrois,

ich bitte Sie, die nachfolgend aufgeführten Punkte auf die Tagesordnung für die nächste Ortsratssitzung am 14.09.2023 zu setzen:

1. Haus- und Straßensammlung Volksbund Deutscher Kriegsgräber:

Die Vorsitzende weist auf den Aufruf Haus- und Straßensammlung 2023 des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge hin und bittet den Ortsrat wie im vergangenen Jahr um eine Zuwendungsbetrag von 200 € aus den Verfügungsmitteln des Orsrates.

2. Stadtrundgang „Stadterfahrung“ 2. Band vom Heimat- und Verkehrsverein:

Nach dem Wanderführer „Grenzerfahrung“, in dem der Heimat- und Verkehrsverein 10 Wanderungen in und um die Grenzen St. Ingberts beschreibt, erscheint jetzt Band 2 „Stadterfahrungen“. Hier handelt es sich um einen kunsthistorischen Rundgang durch St. Ingbert. Es ist anzunehmen, dass das Interesse an diesem Band nicht so hoch sein wird wie bei Band 1. Um den Absatz des Bändchens zu unterstützen, schlägt die Vorsitzende vor, 15 Exemplare für die Mitglieder des Orsrates im Voraus zu ordern und den Heimat- und Verkehrsverein damit zu unterstützen. Das Büchlein liefert wertvolle Informationen über St. Ingbert und macht darüber hinaus auch Werbung für unsere Stadt. Die Kosten, die sich auf ca. 120 € belaufen, sollen aus den Verfügungsmitteln des Orsrates beglichen werden.

3. Zukünftiger Standort Stele mit Marienmosaik:

In der Ortsratssitzung am 13.07.23 hat der Ortsrat einheitlich beschlossen, dass die Skulptur nach Fertigstellung der Baumaßnahmen auf dem neu geschaffenen Parkplatz vor dem Hotel aufgestellt werden soll. Bei einem Ortstermin hat sich Dr. Scherf vom Landesdenkmalamt gegen diesen Standort ausgesprochen und einen anderen Standort auf der Wiese vor der Unterführung vorgeschlagen. Die Vorsitzende wird in der Sitzung dazu berichten.

4. Gedenkplatte Karl August Woll am Geburtshaus in der Kaiserstraße 130:

Die Gedenkplatte am Geburtshaus von Karl August Woll, der neben Albert Weisgerber zu den großen Künstlern unserer Stadt zählt, wurde vor einigen Jahren vom Geburtshaus in der Kaiserstraße 130, links von der Josefskirche, entfernt und lagert seither im städtischen Archiv.

Nach Rücksprache mit den derzeitigen Hauseigentümern soll geklärt werden, unter welchen Bedingungen und wo die Gedenkplatte wieder am Haus angebracht werden kann.